

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik  
**Band:** 19 (1957)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Ich mach' es so!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

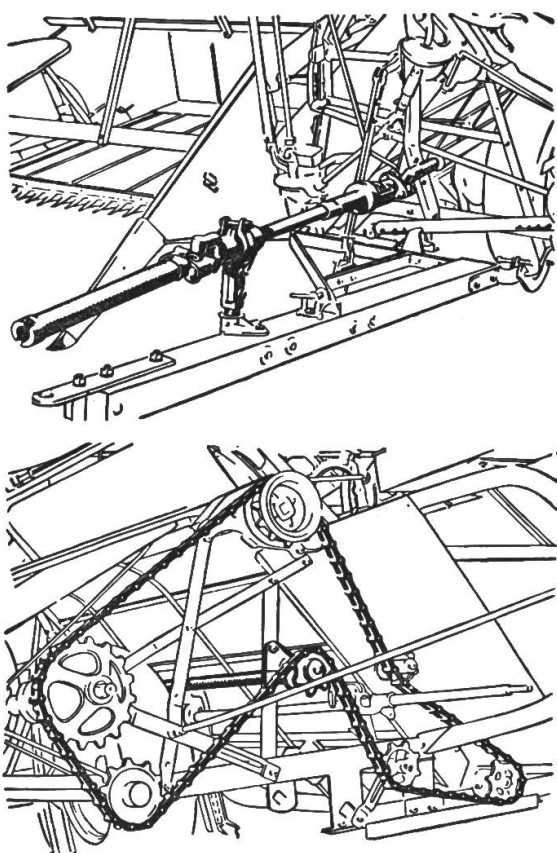
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ich mach' es so!

*Bemerkung der Redaktion: Erfreulicherweise gehen die Einsendungen für diese Rubrik immer noch recht zahlreich ein. Wir danken dafür recht herzlich und bitten um weitere Beiträge. Sicher hat jeder Leser etwas Interessantes zu melden. Andererseits ist jeder Leser froh, zu erfahren, wie andere Berufskollegen eine Sache anpacken. Wenn eine Einsendung nicht sofort erscheint, so möge man sich etwas gedulden. Es kommt jeder an die Reihe.*

*Da die bisherigen Einsendungen nicht einheitlich oder überhaupt nicht gezeichnet waren, haben wir sämtliche Beiträge mit dem Anfangsbuchstaben des Vornamens, des Namens und des Wohnortes gezeichnet. Wir werden dies auch weiterhin so machen. Wer wünscht, dass sein voller Name und der Wohnort unter der Einsendung steht, wird ersucht, dies jeweils anzugeben. Soweit dies wünschenswert, dienlich und möglich ist, bitten wir auch um Angaben von Massen.*

## Gespannbinder wird Traktorbinder



Viele Bauern, die in den letzten Jahren einen Traktor gekauft haben, besitzen noch einen brauchbaren Bindemäher und benutzen ihn als Anhängerbinder am Traktor. Diese Lösung bekommt dem alten Binder aber sehr schlecht, weil er jetzt am Traktor schneller laufen muss, wobei grössere Zugkräfte auftreten.

Es ist ohne weiteres möglich, jeden Gespannbinder mit Bodenantrieb auf Zapfwellenantrieb umzustellen. Diese Umbaumöglichkeit ist leider viel zu wenig bekannt.

Die meisten Erntemaschinenfabrikanten haben für ihre Gespannbinder Umbauteile oder Umbaugarnituren, die es ermöglichen, einen Gespannbinder vom Bodenantrieb auf Zapfwellenantrieb umzustellen. Daneben gibt es Firmen, die für alle Bindertypen, Einbaupapfwellen liefern, die jede Landmaschinenwerkstatt einbauen kann.

Es hat natürlich keinen Sinn, alte und ausgeleierte Binder umbauen zu lassen. Wenn sie der stärkeren Beanspruchung des Traktorbetriebes nicht mehr gewachsen sind. Nach Möglichkeit verwendet man Umbauteile des Herstellerwerkes und lässt den Binder in der Werkstatt gleichzeitig überholen. Auf diese Weise kommt man verhältnismässig preiswert zu einem Traktorbinder, der noch viele Jahre gute Dienste leisten kann.

H. Steinmetz

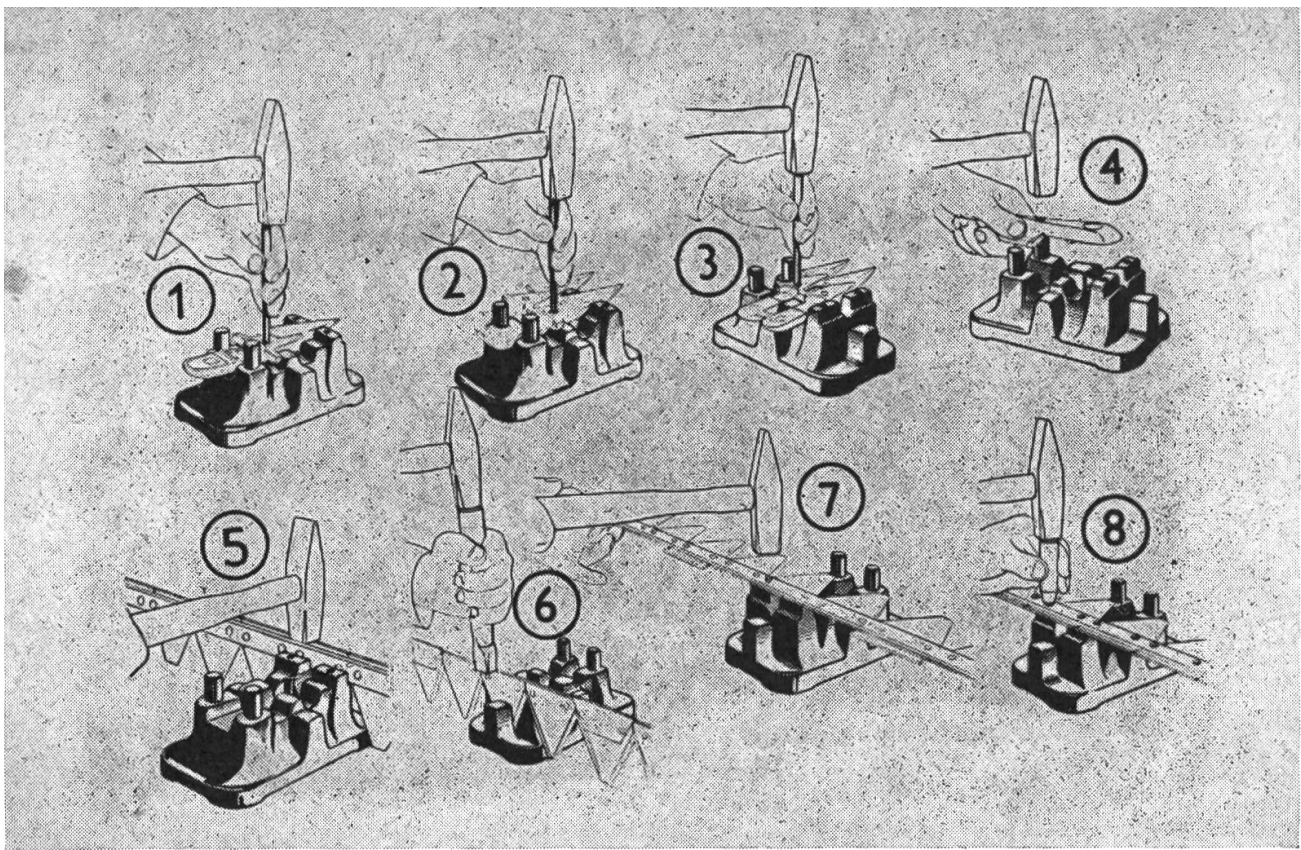
## Der Nietblock

Eine praktische Hilfe.

Wo häufig Mähmesser und Mähbalken instandzusetzen sind, ist der Nietblock eine sehr wertvolle Hilfe.

Gewiss, man kann diese Arbeiten auch ohne Nietblock durchführen, aber nicht so schnell. Ausserdem besteht nur zu leicht die Gefahr, dass beim Ab- und Anieten von Mähmesserklängen der Messerrücken verbogen wird und das Messer nachher klemmt und wieder nachgerichtet werden muss. Mit Hilfe des Nietblockes geht es also besser.

Der abgebildete Nietblock ist für Normalschnitt, Mittelschnitt und Tiefschnitt sowie für Doppelfinger verwendbar. Die folgenden Bilder veranschaulichen die Verwendungsart des Nietblockes beim An- und Abieten von Fingerplatten und Messerklängen.



#### Obere Bildreihe:

Ab- und Annieten von Fingerplatten

1 = Heraustreiben von Fingerplattennieten aus einem Normalschnittfinger. 2 = Heraustreiben von Fingerplattennieten aus einem Mittelschnitt-Doppelfinger. 3 = Heraustreiben von Fingerplattennieten aus einem Tiefschnitt-Doppelfinger. 4 = Vernieten der Fingerplatten.

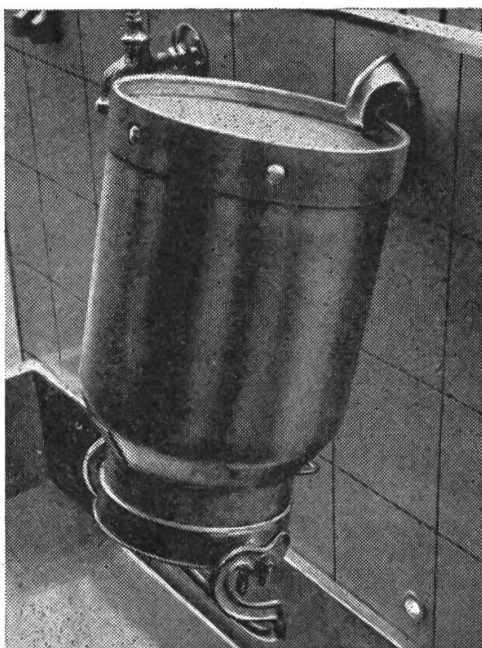
#### Untere Bildreihe:

Ab- und Annieten von Messerklingen

5 = Abnieten der überstehenden Messerklinge. 6 = Abnieten der nicht überstehenden Messerklinge. 7 = Aufnieten der Klinge auf den Messerrücken. 8 = Aufnieten der Messerklingen bei beidseitigem Rundkopf.

Werkzeichnung IHC. H. St.

**Anmerkung der Redaktion:** Nietblöcke sind sozusagen bei jedem Mähbalkenlieferanten erhältlich.



## Warum Kannenhalter?

Milchkannen sollen nach dem Spülen so aufgehängt werden, dass sie restlos austropfen, austrocknen und lüften. Das wird am einfachsten durch Aufhängen am Kannenhalter erreicht, der an jeder Wand leicht befestigt werden kann. Mehrere Halter können auch auf einer Leiste angeschraubt werden.

Dabei hängt jede Kanne vollkommen frei, wird nicht beschädigt, ist gegen Beschmutzung geschützt und kann leicht abgenommen werden.

Auch Melkeimer, Filter usw. können daran angehängt werden. H. Steinmetz